



AD-HOC MITTEILUNG GEMÄSS § 15 WPHG

Frankfurt am Main, 29. November 2012

- **ADC VERÖFFENTLICHT ERGEBNISSE FÜR DAS DRITTE QUARTAL 2012**
- **UMSÄTZE AUS DIVIDENDEN UND BERATUNGSAKTIVITÄT STARK GESTIEGEN**
- **ERGEBNISERWARTUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012 ANGEPASST**

ADC African Development Corporation GmbH & Co. KGaA („ADC“), ISIN DE000A1E8NW9, eine schnell wachsende, auf die Frontier Markets der Subsahara-Afrika-Region fokussierte pan-afrikanische Bankengruppe, veröffentlicht den Zwischenbericht für das dritte Quartal 2012 und aktualisiert die Ergebniserwartung für das Geschäftsjahr 2012.

Die konsolidierten Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge haben sich in den ersten neun Monaten in 2012 auf EUR 4,8 Mio. im Vergleich zu EUR 2,2 Mio. in der Vorjahresperiode 2011 mehr als verdoppelt. Der erfreuliche Anstieg der Umsätze ist insbesondere auf Dividenden von BancABC in Höhe von EUR 1,3 Mio. zurückzuführen, welche im Vorjahr noch bei EUR 0,5 Mio. lagen. Zudem konnten durch Beratungsaktivitäten Einnahmen in Höhe von EUR 2,1 Mio. erzielt werden. In den ersten neun Monaten 2012 wies die Gruppe nicht zahlungswirksame Bewertungsverluste insbesondere durch BancABC in Höhe von insgesamt EUR 19,4 Mio. aus. Aufgrund der Bewertung zu Marktpreisen anhand des Aktienkursverlaufes wurden Verluste durch die Beteiligung an BancABC in Höhe von EUR 14,6 Mio. verbucht. Der Kursrückgang der BancABC Aktie von USD 0,95 per Ende 2011 auf USD 0,53 (BWP 4,15) per Ende des dritten Quartals spiegelt sich daher auch in den Büchern der ADC direkt wider. Folglich musste ADC einen Nettoverlust in den ersten neun Monaten dieses Jahres in Höhe von EUR 25,9 Mio. im Vergleich zu einem Nettogewinn in Höhe von EUR 4,1 Mio. in der Vorjahresperiode ausweisen.

Wegen der hohen Volatilität der BancABC Aktie passt das Management die zu Beginn des Geschäftsjahres abgegebene Ergebnisprognose an. Die zu Jahresbeginn aufgestellten Prognosen haben eine Volatilität des Aktienkurses von BancABC nicht derart weit abgebildet und zum anderen auch die Erhöhung des Anteilsbesitzes durch ADC an BancABC nicht erfasst, da die Möglichkeit der Mehrheitsbeteiligung sich erst unterjährig ergab. Die dadurch noch verstärkte Volatilität ist somit nicht vorhersehbar gewesen, als die Gewinnprognose kommuniziert wurde.

+++Ende der Ad hoc-Mitteilung+++

Dirk Harbecke, CEO von ADC, kommentiert hierzu: „Die Finanzergebnisse zum dritten Quartal 2012 sind geprägt von nicht-zahlungswirksamen Abschreibungen. Im ersten Halbjahr 2012 ist es der BancABC gelungen, ihr Ergebnis deutlich zu steigern ungeachtet des rückläufigen Aktienkurses. Diesen führen die meisten Analysten auf die schwache Liquidität in Simbabwe und Botsuana zurück, wobei dies durch die Mehrheit, die ADC an BancABC hält, noch verstärkt wurde. Die Kursentwicklung entspricht in keinsten Weise dem sehr guten Finanzergebnis der Bankengruppe im ersten Halbjahr 2012, in dem die BancABC ihr Nettozinsergebnis um 41% und ihren Nettovermögenswert um 43% steigern konnte. Daher passen wir unsere zum Jahresanfang abgegebene Prognose eines Konzernergebnisses von über EUR 10,0 Mio. für das Geschäftsjahr 2012 an. Da die sehr guten operativen Ergebnisse der BancABC auf unsere Ergebnisse derzeit noch keinen Einfluss haben, arbeiten wir intensiv daran, wie bereits angekündigt, die BancABC in unseren Konsolidierungskreis aufzunehmen. Gleichzeitig arbeiten wir auch gemeinsam mit BancABC daran, bestehenden Aktionären und interessierten Investoren, den wahren Wert der Aktie besser darzustellen. Derzeit können wir keine Vorhersage über den Marktpreis der BancABC Aktie zum Jahresende treffen und damit auch keine aktualisierte Prognose für unser Konzernergebnis abgeben. Zudem werden auch die Kosten für die Übernahme der persönlich haftenden Gesellschafterin, die nach Bilanzstichtag angefallen sind, und



die damit verbundene Abschaffung der Gebührenstruktur unsere Jahresergebnisse 2012 beeinflussen. Trotz der nicht-zahlungswirksamen Bewertungsverluste hat ADC in den vergangenen Monaten bedeutende Fortschritte bei der Implementierung ihrer Strategie gemacht. Wir sehen einen sehr positiven Trend in den vorgelegten Zahlen, tatsächliche Zahlungsmittel über Dividenden und Beratungsaktivitäten zu generieren und sind daher zuversichtlich, zukünftig positive operative Zahlungseingänge zu erzielen und damit in 2013 operative Zahlungsmittelüberschüsse zu erwirtschaften. Die Entwicklung all unserer Investments liegt derzeit im Plan, wobei die Union Bank of Nigeria und Brainworks Capital in Simbabwe unsere Erwartungen gar übertreffen."

Per 30. September 2012 wurden Anteile an assoziierten Unternehmen von EUR 99,4 Mio. ausgewiesen, eine Verdopplung im Vergleich zu EUR 49,2 Mio. zum Jahresende 2011, die insbesondere durch die zusätzlichen Investitionen in BancABC und Union Bank of Nigeria zurückzuführen sind. Die Gruppe hält nach der Akquisition der Mehrheit an BancABC zum 30. September 2012 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von EUR 5,6 Mio., im Gegensatz zu EUR 43,3 Mio. per 31. Dezember 2011. Das Eigenkapital lag zum 30. September bei EUR 74,1 Mio. im Vergleich zu EUR 88,3 Mio. zum Ende des letzten Geschäftsjahres. Insgesamt ist die Bilanzsumme um 10% von EUR 103,1 Mio. zum Ende des letzten Geschäftsjahres auf EUR 113,2 Mio. zum 30. September 2012 gestiegen.

Der Zwischenbericht steht über den folgenden Link auf der ADC Homepage zum Download zur Verfügung:
<http://www.african-development.com/de/investor-relations/anlegerinformationen/geschaeftsberichte/>

ÜBER ADC

ADC African Development Corporation (ADC) (ISIN DE000A1E8NW9, Ticker: AZC.GR, www.african-development.com), wurde im September 2007 gegründet und verfolgt das Ziel, eine der führenden Bankengruppen in Subsahara-Afrika zu werden. Der Erfolg des Unternehmens beruht insbesondere auf dem lokal ansässigen Management-Team, das die Banken nach internationalen Best-Practice-Grundsätzen weiterentwickelt und durch Implementierung von international üblichen Prozessen profitabilitätssteigernd restrukturiert. Als einer der ersten internationalen Emerging-Markets-Investoren weltweit wurde ADC – vor allem aufgrund des starken operativen Ansatzes verbunden mit der Einhaltung höchster ethischer Standards – in die Versicherungslösung der zur Weltbankgruppe gehörenden Multilateral Investment Guarantee Agency („MIGA“) integriert. Diese Versicherung bietet Schutz gegen verschiedene politische Risiken und sichert so insbesondere das Risiko politischer Umbruchsituationen ab.

Kontakt:

ADC African Development Corporation GmbH & Co. KGaA
Investor Relations
Grüneburgweg 18
D-60322 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 719 12 80 119
Fax: +49 69 719 12 80 999
E-Mail: investor-relations@african-development.com
www.african-development.com